

Inhalt

Einleitung	7
------------------	---

Erster Teil

Der Reigen des Lebens

Kapitel 1

Wertfreiheit der Wissenschaft – kein taugliches Konzept für die Zukunft

1. Wissenschaft und Werturteil	10
--------------------------------------	----

2. Der Leitstrahl der Evolution	13
---------------------------------------	----

Kapitel 2

Systemisches Denken

1. Kleine Welt der großen Hoffnung	20
--	----

2. Paradigmenwechsel in der Wissenschaft: die Chaosforschung	23
--	----

Kapitel 3

E.T.A. Hoffmann

1. Romantik und Moderne: Identität und Differenz in der Auffassung vom Verhältnis ‚Mensch-Natur‘	31
---	----

2. „Anschauung“: das Zentrum von Hoffmanns Poetik	34
---	----

3. Ironisierung des blinden Rationalismus

3.1 Das Märchen vom „Meister Floh“	40
--	----

3.2 Das kongeniale Denken der Moderne	45
---	----

3.3 „Klein Zaches genannt Zinnober“	48
---	----

3.4 Die Vertreibung des Märchens	53
--	----

3.5 Hoffmanns Erzählung „Haimatochare“: eine frühe Poetik des Fachidioten .	55
---	----

Kapitel 4

<i>Die Rationalitätenfalle</i>	60
--------------------------------------	----

Kapitel 5

Adelbert von Chamisso oder Die eine heilige Kirche der Kunst

1. Echte Aufklärung und echter Fortschritt	71
--	----

2. „Peter Schlemihl“

2.1 Das Unheimliche a priori	74
------------------------------------	----

2.2 Die eine heilige Kirche der Kunst und der Wissenschaft	80
--	----

3. Solidarität mit aller Kreatur	82
--	----

Kapitel 6

<i>Annette von Droste-Hülshoff: „Die Judenbuche“ oder Ein Aufruhr der Natur</i>	89
---	----

Kapitel 7

Marie von Ebner-Eschenbach: Identität des Seins aller Kreatur

1. „Der Fink“	98
---------------------	----

2. „Die Spitzin“	103
------------------------	-----

3. „Krambambuli“	106
------------------------	-----

4. Erinnerungen: „Meine Kinderjahre“	109
--	-----

Kapitel 8

Das Märchen der Brüder Grimm vom Aschenputtel: Der Reigen des Lebens

1. Inhalt des Märchens	111
2. Der Vater: Ignoranz und Destruktion des männlichen Eroberers	114
3. Stiefmutter und Schwestern: Krähengeist und falsche Emanzipation	118
4. Der Prinz: Wiedergewinnung der Harmonie	123
5. Aschenputtel: Der Reigen des Lebens	128
6. „... daß er ihn baut und bewahret“	133

Zweiter Teil

Es ist alles Eins

Kapitel 1

<i>Wilhelm Raabe: „Pfisters Mühle“ – eine erstaunliche Idylle</i>	137
---	-----

Kapitel 2

Ludwig Ganghofer: Diamanten im grauen Gestein

1. „Waldrausch“: Rhythmus des Lebens	
1.1 Der Waldraucher: Kobold und Philosoph	145
1.2 Neues Leben	152
2. „Das Schweigen im Walde“: ein Leben in Natur und Kunst	
2.1 Nackte Füße in der Aschenglut	154
2.2 Die Existenzweise des Seins	155

Kapitel 3

<i>Das Ewigkeits-Wort</i>	156
---------------------------------	-----

Kapitel 4

Es ist alles Eins – die Bestätigung der poetischen Vision durch die moderne Naturwissenschaft

1. Geist und Materie	159
2. Das Paradigma der Neuen Physik	162

Kapitel 5

<i>Goethe: Aphorismen zur Natur</i>	166
---	-----

Kapitel 6

Ausklang	171
----------------	-----

ANHANG

Literaturverzeichnis	173
Publikationsliste des Autors	176
Register	179
Anmerkungen	182